



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich: **Verwaltungswissenschaften**  
Studienfach: **Europäisches Verwaltungsmanagement**  
Heimathochschule: **Hochschule Harz**  
Name, Vorname  
(freiwillige Angabe):  
E-Mail (freiwillige Angabe):  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **Februar 2017 – Juni 2017**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Spanien**  
Name der Praktikumsrichtung: **Seat, S.A.**  
Homepage: **[www.seat.es](http://www.seat.es)**  
Adresse: **A-2, Km 585, 08760 Martorell, Barcelona**  
Ansprechpartner: **Sra. Olga Iglesias**  
Telefon / E-Mail: **[Olga.iglesias@seat.es](mailto:Olga.iglesias@seat.es)**

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Seat ist der größte spanische Automobilhersteller und verzeichnet auch in Gesamteuropa seit langer Zeit steigende Absätze. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Martorell, in der Nähe von Barcelona. Dort habe ich auch mein Praktikum absolviert. Seit 1983 gehört Seat, S.A. zum Volkswagen-Konzern. Mit dieser Bindung ist

auch ein Markenkonzept Seats entstanden. Dort heißt es, dass man im Unternehmen den deutschen Perfektionismus mit der spanischen Leidenschaft vermischt und so neue, dynamische Fahrzeuge entwickelt. Momentan werden auf der Anlage der Seat Ibiza, Leon, Arona und der Audi Q3 gebaut. Hinzu kommt außerdem die Motorsport Produktion. Momentan arbeiten circa 13.000 Menschen auf der Anlage. In Martorell sind nicht nur die einzelnen Fabriken der Produktion vorzufinden. Dazu kommen noch die Ersatzteilproduktion, zwei Medizincenter, Verwaltungsgebäude, Innovationszentrum und einige Zulieferer im direkten Umfeld. Oft wird die Anlage daher auch als Stadt bezeichnet. Am besten kommt man auf der Anlage mit einem Auto von A nach B; zu Fuß sind die Strecken viel zu lang.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meinen Praktikumsplatz habe ich über die offizielle Job-Website von Seat gefunden. Dort werden regelmäßig auch generelle Aufrufe für neue Praktikanten bekannt gegeben. Über das Seat eigene Portal kann man sich direkt online bewerben. Das Portal kann man nicht nur auf Spanisch ausfüllen, sondern auch auf Englisch umstellen. Somit wird die Sprachbarriere reduziert.

Die Seite schreibt, wie bereits angesprochen, vor allem allgemeine Praktikantenstellen aus. In diesem Sinne werden beispielsweise immer deutschsprachige Praktikanten gesucht. Erst im Laufe der Bewerbung gibt, man dann seine jeweiligen Präferenzen an, in welchen Bereich der Firma man schnuppern möchte.

Sobald man die erste Bewerbungsphase überstanden hat, bei der man Lebenslauf und Motivations schreiben eingereicht hat, werden Termine für Bewerbungsgespräche vereinbart. Diese können auch problemlos über Skype oder einfach als Telefonat geführt werden. Je nach Praktikumsplatz und Bereich kann es durchaus sein, dass bereits im Bewerbungsgespräch fachliche und sprachliche Kenntnisse abgefragt beziehungsweise kontrolliert werden. An dieser Stelle sei jedoch auch angemerkt, dass es auch Praktikumsstellen gibt, bei denen man kein flüssiges Spanisch benötigt, sondern die Hauptsprache Englisch ist.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe bereits ein Praktikum in Barcelona absolviert und hatte dementsprechend keine großen Befürchtungen mehr und wusste, auf was ich mich ungefähr einlasse.

Kulturell muss man als Deutscher, der nach Spanien geht, keine großen Befürchtungen haben. Die einzigen großen Unterschiede auf die man sich vielleicht vorher einstellen sollte, ist dass die Spanier um vieles kontaktfreudiger und lauter sind, als die Deutschen. Im Arbeitsumfeld gibt es auch einige Unterschiede, beispielsweise in der Wahrnehmung von Zeit als Arbeitsfaktor liegt. Diese können sich jedoch je nach Arbeitsbereich stark unterscheiden und daher ist „learning by doing“ am einfachsten und effektivsten.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Dieses Mal konnte ich direkt das Zimmer der Praktikantin übernehmen, die meine Stelle vorher hatte. In diesem Sinne empfiehlt es sich auch immer nach dem Kontakt des/der Vorpraktikanten/-

in zu fragen. Hier kann man immer nützliche Tipps in Bezug auf Arbeit, den Weg dorthin, den Kollegen und der Wohnungssituation erfragen. Besonders in großen Städten sind solche Kontakte sehr, sehr hilfreich.

Aber auch ohne große Kontakte kann man in einer Großstadt eine schöne WG finden. So hat mir während meines ersten Aufenthalts die Seite [www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de) geholfen. Hierüber konnte ich den Kontakt zu einer Deutschen herstellen, die früher einmal in der WG gewohnt hatte und damals einen Nachmieter gesucht hatte.

Beide Male lief die WG Suche vergleichsweise reibungslos.

Viele nehmen sich auch ein bis zwei Wochen für WG Besichtigungen Zeit, bevor sie ihr Praktikum antreten.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meines Praktikums habe ich mich vor allem mit der Prozessoptimierung beschäftigt. Daher habe ich damit begonnen, Daten über den Ist-Zustand zu sammeln. So ließen sich erste Probleme beziehungsweise nicht optimale Arbeitsabläufe identifizieren. Die Daten waren auch im Hinblick auf mögliche zukünftige Investitionen wichtig.

Nach der Identifizierung der zu optimierenden Prozessabläufe, habe ich in enger Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter an ersten Lösungen gearbeitet. So habe ich beispielsweise einen ersten Entwurf für eine effizientere Datenbankführung entwickelt. Diesen Entwurf habe ich schlussendlich meinen Kollegen in der Abteilung vorgestellt und mit Ihnen weitere Verbesserung, sowie die Art der Erstellung vermittelt.

Des Weiteren konnte ich aktiv bei dem Firmenaudit, dank meiner Sprachkenntnisse, helfen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Während meines Praktikums habe ich besonders meine Sprachkenntnisse weiterentwickelt. Das Themenfeld der Automobilindustrie gehörte bis dato nicht zu meinem aktiven Vokabular. Dies hat sich jedoch im Laufe der Zeit problemlos geändert.

Des Weiteren konnte ich meine Informatikkenntnisse insbesondere weiterbilden. Besonders in Hinblick auf Microsoft Excel und Microsoft Access habe ich viel dazugelernt.

## 7) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Die Zeit im Ausland ist eine Zeit, die ich nicht missen möchte.

## 8) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Im Allgemeinen fällt mein Fazit des Praktikums positiv aus. Ich hatte noch einmal eine wunderschöne und interessante Zeit in Barcelona.

Vielen Dank für das Ermöglichen!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].